

Praxissemester bei LesMigraS in Berlin

Okt 2014 - März 2015

BA-Arbeit

Sexuelle Identität und Orientierung, sowie ethnische Herkunft sind wichtige Aspekte der Identität von Menschen, und LGBT sowie migrantische Herkunftscommunities bilden solidarische Gruppen innerhalb der Gesellschaft. Im Falle von queeren Menschen mit Migrationsgeschichte in Europa können diese Zugehörigkeiten in einem schwierigen Konflikt stehen. Ich möchte die Widersprüchlichkeit dieser Mehrfachzugehörigkeit aufzeigen und warum und wie eine eigene Identität und Community von „queer People of Color“ entsteht.

Dazu möchte ich mir konkret das Beispiel Berlin mit seiner außergewöhnlich großen Szene anschauen.



Praktikum

Während meines Praktikums war ich Teil des Teams und übernahm viele verschiedene Aufgaben. Zum Beispiel das Schreiben von Texten für Veröffentlichungen, die Aufbereitung der LesMigraS-Studie zu Gewalt- und Mehrfachdiskriminierung für die Website, den Vergleich ebenjener Studie mit einer Studie der Landesantidiskriminierungsstelle, Rechercheaufgaben, kreative Planung einer Kampagne zur Bereitstellung von Wohnraum für geflüchtete Menschen, teilweise Finanzplanung für eine Antragstellung und vieles mehr. Außerdem habe ich viel gelernt über Rassismus, Sexismus und die Arbeit dagegen, und einen Einstieg und Einblick in die queer_POCSzene von Berlin erhalten, über die ich meine Bachelorarbeit schreiben möchte.

Die Organisation



LesMigraS ist der Antigewalt- und Antidiskriminierungsbereich der Lesbenberatung Berlin e.V. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Mehrfachdiskriminierung, die lesbische und bisexuelle Frauen sowie Transmenschen erfahren, die zugleich eine Migrationsgeschichte haben, beziehungsweise Personen of Color sind, und deshalb aus mehreren Richtungen sowohl Homo-/ Transphobie als auch Rassismus erfahren.

LesMigraS bietet für diese Zielgruppe psychosoziale sowie rechtliche Beratung an im Fall von Gewalt und Diskriminierung, außerdem zum Aufenthaltsrecht und zu binationaler Partner_innenschaft. Daneben leistet LesMigraS Empowerment-Arbeit, zum Beispiel in Form von Workshops, sowie Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Bewusst- und Sichtbarmachung, und politische und communitybasierte Arbeit. Der Fokus auf Rassismus ist dabei sehr stark und konsequenterweise arbeiten bei LesMigraS auch fast nur POC.